BAUBEGINN

Vierspuriger Ausbau der Bundesstraße B 236

Entlastung im Schwerter Wald

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

DEGES

Vierspuriger Ausbau der Bundesstraße B 236 zwischen Schwerte und Dortmund

Die Bundesstraße B 236 ist eine wichtige Nord-Süd-Verbindung im östlichen Ruhrgebiet und gleichzeitig Zubringer zu den Autobahnen A 1 und A 2. Der vierspurige Ausbau des 1,7 Kilometer langen Abschnitts zwischen der Anschlussstelle zur Autobahn A 1 auf dem Stadtgebiet Schwerte und der Stadtgrenze zu Dortmund ist ein wichtiger Schritt, um den Verkehrsfluss auf der vielbefahrenen Strecke zu verbessern. Entlang der Strecke werden neue Lärmschutzwände errichtet. In Höhe des Ausflugslokals Freischütz entsteht eine neue, barrierefrei nutzbare Fußgängerbrücke.

Visualisierung der neuen Fußgängerbrücke (Entwurf)

Zwischen Dortmund und Lünen ist die Bundesstraße B 236 auf jeweils zwei Fahrstreifen pro Richtung befahrbar. Wenige Kilometer vor der Anschlussstelle Schwerte zur Autobahn A 1 endet der vierspurige Ausbau jedoch. Von der Aplerbecker Mark bis zum Ausflugslokal Freischütz stehen nur noch drei Fahrstreifen zur Verfügung. Im weiteren Verlauf bis zur Anschlussstelle Schwerte verläuft die Strecke drei- bis vierspurig in Abhängigkeit von den jeweiligen Knotenpunkten. Durch die Fahrbahnverengung ist die Bundesstraße B 236 in diesem Abschnitt ein Nadelöhr im täglichen Verkehr. Bis zu 25.500 Kraftfahrzeuge befahren täglich die B 236 zwischen Schwerte und Dortmund. Immer wieder kommt es zu Verkehrsbehinderungen, besonders am Morgen und am Abend ist die Strecke deutlich überlastet.

Durch den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße B 236 zwischen der Autobahnanschlussstelle Schwerte und der Dortmunder Stadtgrenze wird eine durchgehend befahrbare Gesamtstrecke mit zwei Fahrstreifen pro Richtung geschaffen. Dadurch kann der Verkehr zukünftig besser fließen, und es kommt zu einer Entlastung im Schwerter Wald.

Die DEGES realisiert das Projekt im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Arbeiten beginnen im Sommer 2018 mit dem Neubau der Fußgängerbrücke in Höhe des Ausflugslokals Freischütz. Der Streckenausbau und der Bau der Lärmschutzwände beginnen Ende 2018/Anfang 2019. Die DEGES rechnet mit einem Zeitraum von zwei Jahren bis zum Abschluss der Bauarbeiten.

Daten und Fakten

- Bauherr: Bundesrepublik Deutschland
- Gesamtlänge der Baumaßnahme: 1,7 km
- Gesamtkosten: 26,111 Mio. Euro (Stand April 2018)
- Querschnitt: vierstreifig
- Verkehrsbelastung: 25.500 Kfz/24 h
- Bauwerke: barrierefreie Fußgängerbrücke, Lärmschutzwände (ca. 950 Meter)
- Anschlussstellen: AS Schwerte (Autobahn A 1)

Welche Vorteile bringt der Ausbau für Autofahrer?

Die Bundesstraße B 236 zwischen Schwerte und Dortmund wird spürbar entlastet. Das Risiko, im Stau zu stehen, wird reduziert. Die Fahrzeiten zwischen Dortmund und Schwerte verkürzen sich. Dadurch kommen Pendler aus Dortmund und der Region, Anwohner und der Wirtschaftsverkehr schneller ans Ziel.

Die DEGES sorgt dafür, dass die Strecke während der gesamten Bauzeit befahrbar bleibt. Über baustellenbedingte Verkehrseinschränkungen, Sperrungen und Umleitungen informiert die DEGES die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Verkehrsteilnehmer jeweils aktuell.

Welche Vorteile bringt der Ausbau für Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer im Schwerter Wald?

Die neue Fußgängerbrücke ist barrierefrei zugänglich und nutzbar. Neue Rampen an beiden Seiten der Brücke ermöglichen allen Fußgängern, auch denjenigen, die mit Gehhilfen oder Kinderwagen unterwegs sind, ein sicheres, bequemes Überqueren der Bundesstraße.

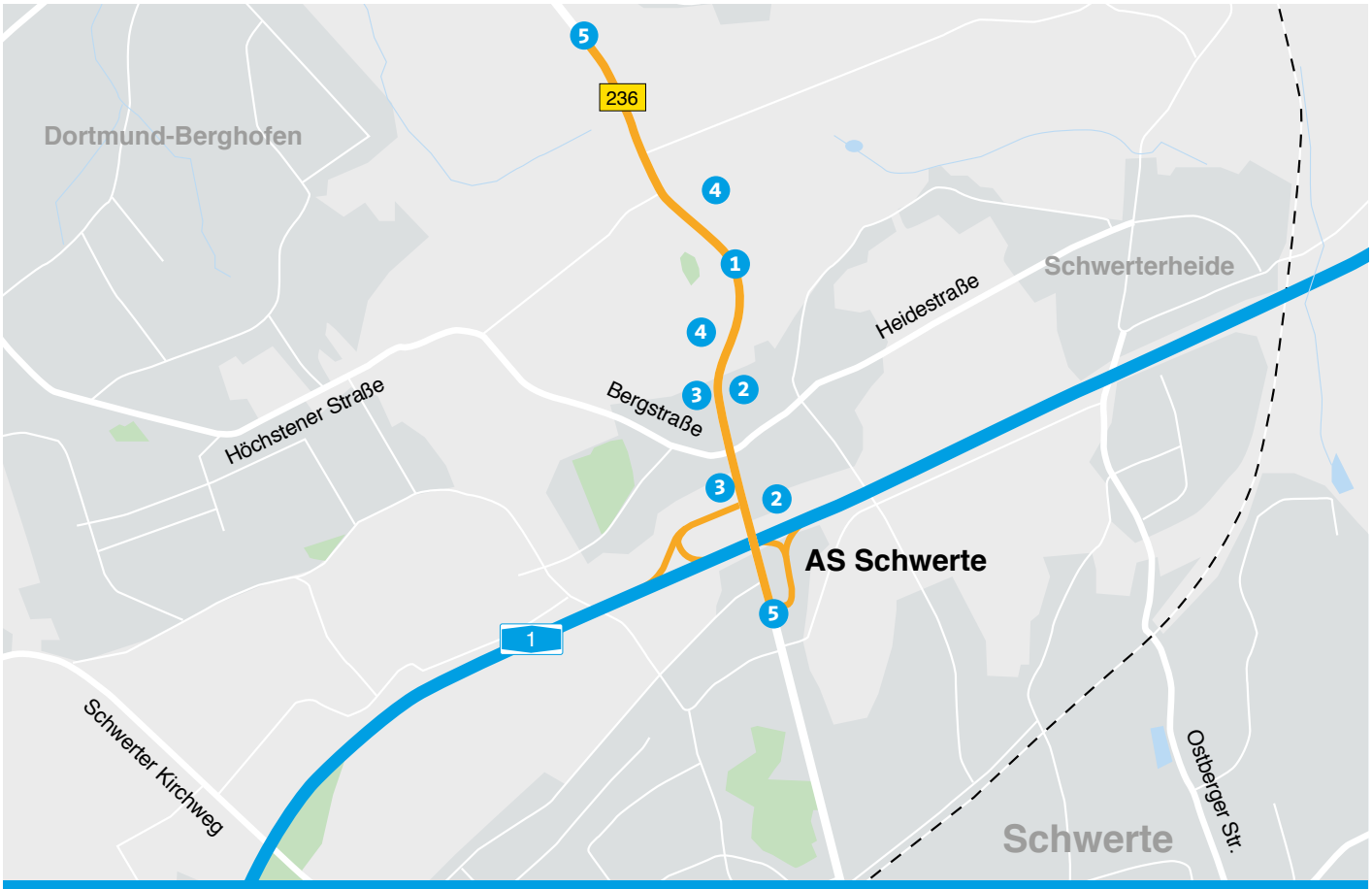
Die Staugefahr wird auch für Besucher des Naherholungsgebietes Schwerter Wald deutlich verringert. So können die Parkplätze des Ausflugslokals Freischütz schneller erreicht werden.

Die Radwege auf beiden Seiten der Bundesstraße werden weitestgehend abseits der Straße geführt. Das Ausflugslokal Freischütz wird sowohl aus Dortmund als auch aus Schwerte direkt mit dem Fahrrad erreichbar sein.

Welche Vorteile bringt der Ausbau für Anwohnerinnen und Anwohner in Schwerte?

Weniger Stau entlang der B 236 bedeutet auch für Anwohnerinnen und Anwohner kürzere Fahrzeiten. Durch den verbesserten Verkehrsfluss verringern sich zudem die Belastungen durch Luftverschmutzung und Verkehrslärm.

Im Zuge des Streckenausbaus werden neue Lärmschutzwände entlang der Hörder Straße errichtet. Die sechs Meter hohen Wände schaffen mehr Ruhe für die direkten Anlieger und sorgen für Ruhe in der gesamten Wohnlage Schwerterheide. Die Lärmschutzwände werden teilweise transparent gestaltet und in Teilen begrünt.



Welche Details sind beim Ausbau der Bundesstraße B 236 besonders hervorzuheben?

1 Neubau der Fußgängerbrücke
Durch neue Rampen an beiden Seiten wird die Brücke barrierefrei nutzbar.

2 Neubau der Lärmschutzwände östlich der Hörder Straße
Entlang der bebauten Strecke entstehen sechs Meter hohe Lärmschutzwände.

3 Neubau der Lärmschutzwände westlich der Hörder Straße
Hinter der Auffahrt zum Gartencenter bis kurz vor dem Freischütz entstehen sechs Meter hohe Lärmschutzwände.

4 Radwegeführung abseits der Bundesstraße
Westlich der B 236 wird der Radweg vom Ende des Parkplatzes am Freischütz durch den Wald bis zur Bergstraße geführt. Auf der östlichen Seite der B 236 wird ein neuer Radweg geschaffen. Dieser führt von der nördlichen Parkplatzeinfahrt zum Freischütz in Richtung Norden ebenfalls mit Abstand zur B 236 bis zur Tiefen Mark.

5 Zufahrt zu den Baustellen
Die Zufahrt zu den Baustellen erfolgt von beiden Seiten über die Bundesstraße.

Zeitplan

Frühjahr 2017
Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und Projektübernahme durch die DEGES

Ende 2017
Beginn der bauvorbereitenden Maßnahmen für den Ausbau der Bundesstraße B 236

Sommer 2018
Baubeginn der barrierefreien Fußgängerbrücke in Höhe des Freischützes

Ende 2018/Anfang 2019
Beginn des vierspurigen Ausbaus. Während der Bauzeit wird die Strecke einspurig in beide Fahrtrichtungen befahrbar sein

2020
Voraussichtliche Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus und Verkehrsfreigabe

2017 — 2020

Information und Dialog

Die DEGES informiert die Anwohnerinnen und Anwohner aktuell und kontinuierlich über den Projektfortschritt und über mögliche Verkehrseinschränkungen während der Bauzeit.

Auf der Projektwebseite **nrw.deges.de/b236** können sich Interessierte über den aktuellen Projektstand informieren sowie Hintergrundinformationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen bekommen. Auf Anfragen über das Kontaktformular antwortet die DEGES in der Regel innerhalb eines Arbeitstages.

Das Bürgertelefon steht für Rückfragen montags bis sonntags zwischen 8 Uhr und 20 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 5895 2479** zur Verfügung.

Seit dem 20. Juni 2018 bietet die DEGES Anwohnerinnen und Anwohnern die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen zum Ausbau der Bundesstraße B 236 auch persönlich zu besprechen. Die **Bürgersprechstunde** zum Projekt findet jeden zweiten Mittwoch von 17 Uhr bis 19 Uhr im Rathaus I, Raum 405, Rathausstraße 31 in 58239 Schwerte statt.

Über die DEGES

Die DEGES ist eine Projektmanagementgesellschaft für Verkehrsinfrastrukturprojekte mit Hauptsitz in Berlin. Ihre Gesellschafter sind der Bund und zwölf Bundesländer. Im Auftrag des Bundes sowie des Landes Nordrhein-Westfalen realisiert die DEGES den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße B 236. Dazu schreibt sie alle Planungsleistungen und Bauaufträge öffentlich aus und vergibt sie im Anschluss.

Herausgeber: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, www.deges.de, Zweigstelle Düsseldorf, Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf, nrw.deges.de. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung oder Vervielfältigung der in dieser Publikation enthaltenen Texte oder Abbildungen ist nur mit schriftlicher Genehmigung der DEGES gestattet. Stand: Juli 2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bildnachweis: Kolb Ripke Architekten, Michael Neuhaus.